

Mitteilungsblatt



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Frau Majchrzak, Auflagehöhe 2350
Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/ 40 04 60, Fax: 036 63/ 41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzelexemplaren
bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragensdorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau,
Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmansdorf

Jahrgang 14

1. November 2006

Nummer 11



Herbstbild

Friedrich Hebbel



Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als ätmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

Oh stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was von dem milden Strahl der Sonne fällt.



Achtung
Die Verwaltung der VG
„Seenplatte“ bleibt am
Montag, dem 30.10.2006
geschlossen.



Beschlüsse der Gemeinderäte

Knau:

In der Ratssitzung am 14.09.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|-------------|--|
| 1/21/4/2006 | Niederschrift der Ratssitzung vom 13.07.2006 |
| 2/21/4/2006 | Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Kaufvertrag Ur. Nr. 1362/06 |
| 3/21/4/2006 | Bauantrag F. Krüger/ Anbau eines Carports |
| 4/21/4/2006 | Verkauf altes Löschfahrzeug „Robur“ |
| 5/21/4/2006 | Legitimation des Bürgermeisters für die Vertretung der Gemeinde in der Arbeitsgemeinschaft „Gebietsreform“ |

Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 14.08.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|------------|--|
| 40/07/2006 | Änderung der Tagesordnung vom 14.08.2006 |
| 41/07/2006 | Vergabe Bauleistung Kultursaal (Elektroinstallation und Beleuchtung an die Firma HBS Oettersdorf |
| 42/07/2006 | Vergabe Bauleistung Kultursaal (Akustikdecke mit Dämmung) an die Firma Tischlerei Fröhlich Oettersdorf |
| 43/07/2006 | Bau einer Wartehalle im Bereich der Grundschule Oettersdorf |

Chursdorf:

In der Ratssitzung am 25.08.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--|
| 12/2006 | Niederschrift der Ratssitzung vom 28.04.2006 |
| 13/2006 | Neufassung Zweckvereinbarung Feuerwehr |
| 14/2006 | Vorkaufsrechtsverzichtserklärung Urk. Nr. 780/06 |

Löhma:

In der Ratssitzung am 31.08.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|------------|---|
| 47/02/2006 | Bestätigung der Tagesordnung vom 31.08.2006 |
| 48/02/2006 | Niederschrift der Ratssitzung vom 18.05.2006 |
| 49/02/2006 | Kauf einer Tragkraftspritze Eurofire 2000 |
| 50/02/2006 | Vergabe Bauleistungen Wegeausbesserung an den Baubetrieb Karlen |
| 51/02/2006 | Vergabe Oberflächenbehandlung an die Firma Colas Bauchemie Rositz |
| 52/02/2006 | Neufassung Zweckvereinbarung Feuerwehr |
| 53/02/2006 | Vorkaufsrechtsverzichtserklärung |

Plöthen:

In der Ratssitzung am 04.09.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--|
| 23/2006 | Niederschrift der Ratssitzung vom 18.07.2006 |
| 24/2006 | Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen Urk. Nr. 986-971-620/2006 |
| 25/2006 | Bauantrag Hannes Oefner zum Neubau einer Garage |

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2005

Im Auftrag des Finanzamtes Pößneck machen wir alle Einwohner in unserem VG-Bereich darauf aufmerksam, dass alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Rückgabe der Lohnsteuerkarten sowie der besonderen Lohnsteuerbescheinigungen für das Kalenderjahr 2005 an das Finanzamt verpflichtet sind:

Arbeitnehmer und andere Personen, die noch im Besitz einer Lohnsteuerkarte 2005 sind, haben diese - soweit sie nicht einer Einkommensteuererklärung beizufügen sind - spätestens bis zum 31.12.2006 an das auf der Lohnsteuerkarte aufgeführte Finanzamt zuzusenden.

Es ist sehr wichtig, die Lohnsteuerkarte stets beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Auch in dem Fall, dass kein Antrag auf Einkommensteuerveranlagung gestellt wurde oder wird. Denn anhand der Lohnsteuerkarten werde der jeder Gemeinde zustehende Anteil am gesamten Einkommensteueraufkommen ermittelt. Jede nicht eingereichte Lohnsteuerkarte mindert daher die Steuereinnahmen der Wohnsitzgemeinde und wirkt sich so zum Nachteil ihrer Einwohner aus.

Wer keine Gelegenheit, Zeit oder Möglichkeit hat, die Lohnsteuerkarte an das Finanzamt zu schicken, kann diese auch gern im Einwohnermeldeamt der VG abgeben. Die Karten werden dann gesammelt und zum Jahresende dem Finanzamt zugesandt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung: 03663/ 434316 oder 434326.

Die Zuständigkeit für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht hat sich geändert

*Neue Zuständigkeit seit 1. April 2005 ist die
Gebühreneinzugszentrale (GEZ)*

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag gewährt. Voraussetzung ist, dass Rundfunkgeräte zum Empfang bereitgehalten werden und der Antragsteller zum unten aufgeführten Personenkreis gehört. Befreit werden können der Haushaltsvorstand, dessen Ehegatte oder ein Haushaltsangehöriger für von ihm selbst zum Empfang bereitgehaltene Geräte, wenn mindestens eine der nachfolgenden Befreiungsvoraussetzungen erfüllt wird:

1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes: *Aktueller Sozialhilfebescheid*
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches): *Aktueller Bescheid über den Bezug von Grundsicherung*
3. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 **ohne Zuschläge nach § 24** des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches: *Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von ALG II oder Sozialgeld sowie das Blatt des Berechnungsbogens, aus dem ersichtlich ist, ob Zuschläge nach § 24 Zweites Buch des Sozialgesetzbuches gewährt werden.*
4. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: *Aktueller Bescheid über den Bezug von Asylbewerberleistungen*
5. Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben: *Aktueller BAföG-Bescheid*

6. Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes: *Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 27 e BVG*
7. a. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung: *Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“*
- b. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist: *Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“*
8. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können:
Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
9. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften: *Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Hilfe zur Pflege nach dem SGB oder dem BVG*
10. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird: *Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 267 LAG*

Dem Antrag muss der Bewilligungsbescheid/ Schwerbehindertenausweis in beglaubigter Kopie beigelegt werden.

Die Meldestelle bestätigt Ihnen auf Wunsch die Vorlage des Originals auf dem Antrag.

In diesen Fällen genügt es, wenn nur eine einfache Kopie des Bewilligungsbescheids/Schwerbehindertenausweises beigelegt wird. Auch das „Zweite Original des Bewilligungsbescheides zur Vorlage bei der Behörde“ wird akzeptiert.

Die Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht liegen in der Meldestelle bereit und können zu den bekannten Sprechzeiten abgeholt werden.

Vordrucke zu Änderungsmitteilungen oder Abmeldungen können ebenfalls in der Meldestelle abgeholt werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung: 03663/ 434316 oder 434326.



Einwohnerversammlung in Oettersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich lade Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Einwohnerversammlung für Dienstag, den 21.11.2006, um 19.30 Uhr in den Saal des Kultur- und Freizeitzentrums ein.

Tagesordnung:

1. Verkehrsberuhigung der Ortslage Oettersdorf
2. Gebietsreform- Wege und Varianten
3. Dorferneuerung

Zu diesen Themen ist mir Ihre Meinung besonders wichtig. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und eine rege Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

H. Carl
Bürgermeister

Einwohnerversammlung in Tegau

Am Dienstag, dem 28.11.2006, findet in Tegau in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ (Krieger) eine Einwohnerversammlung statt.

Hierzu sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

Bürgermeister Löffler



Problematik Dauerparken auf Gemeindeflächen

Der Gemeinderat Görkwitz hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Problem des Dauerparkens auf gemeindeeigenen Straßen befasst. Im Ergebnis der Beratung wurde festgelegt, diese Problematik im Amtsblatt bekannt zu machen. Nach Auffassung des Gemeinderates hat jeder die Möglichkeit, seine Fahrzeuge auf privatem Grundstück abzustellen. Im Sinne von Ordnung und Verkehrssicherheit werden betreffende Fahrzeugführer gebeten, diesem Umstand Rechnung zu tragen und ihre Fahrzeuge dementsprechend abzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Barth / Bürgermeister

Nachrichten aus der Meldestelle

Geburt:

Benjamin Hartmut Läßker am 13.09.2006 in Plothen



Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt des neuen Erdenbürgers.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

Herr *Michael Födisch* und Frau *Anja*, geb. Röhlig am 30.09.2006 in 07907 Oettersdorf



Herr *Tim Benjamin Werner* und Frau *Sandy*, geb. Pasold am 30.09.2006 in 07907 Tegau, OT Burkertsdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Sterbefälle:

Herr *Erich Nadler* am 08.10.2006 mit 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in Bucha

Herr *Klaus Renft (Jentzsch)* am 09.10.2006 mit 64 Jahren, zuletzt wohnhaft in Löhma

Frau *Gerda Picker* am 17.10.2006 mit 63 Jahren, zuletzt wohnhaft in Görkwitz



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Öffentliche Bekanntgaben

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt

der VG "Seenplatte",

Ausgabe Dezember 2006

ist Redaktionsschluss am **14.11.2006**.

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Achtung! Wie in jedem Jahr erscheint das Januarheft des Mitteilungsblattes bereits vor Weihnachten im alten Jahr.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße und -glückwünsche können so pünktlich und aktuell vor dem Fest und dem Jahreswechsel übermittelt werden.

Bekanntgabe des Redaktionschlussstermins in der nächsten Ausgabe.

Öffnungszeiten der VG "Seenplatte"

Oettersdorf Schleizer Straße 17

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern:

Zentrale 03663/ **43 43 -0**
 Hauptverwaltung **43 43 32**
 Telefax: **43 43 21**
 Finanzverwaltung **43 43 31**
 Bauverwaltung **43 43 30**
 Handy/ Bereichsj.pfl. **0173 -8778306**
 Schiedsstelle/ Herr Wetzel 03663/ **42259**

Abfuhrtermine im November 2006

Hausmüll und der Gelbe Sack werden in allen Gemeinden in 14-tägigem Rhythmus abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pößneck angemeldet werden.

(Angaben ohne Garantie)

	Gelber Sack	Papiertonne
Bucha:	07.11. / 21.11.	02.11. / 30.11.
Burkersdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Chursdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Dittersdorf:	10.11. / 24.11.	17.11.
Dragensdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Dreba:	07.11. / 21.11.	16.11.
Finkmühle:	10.11. / 24.11.	16.11.
Görkwitz:	13.11. / 27.11.	17.11.
Görkwitz/Birkenweg:	06.11. / 20.11.	27.11.
Göschitz:	10.11. / 24.11.	13.11.
Kirschkau:	01.11. / 15.11. / 29.11.	01.11. / 29.11.
Knau:	07.11. / 21.11.	16.11.
Löhma:	10.11. / 24.11.	13.11.
Mönchgrün:	13.11. / 27.11.	17.11.
Moßbach:	10.11. / 24.11.	13.11.
Neundorf:	10.11. / 24.11.	17.11.
Oettersdorf:	06.11. / 20.11.	17.11.
Pahnstangen:	10.11. / 24.11.	17.11.
Plothen:	10.11. / 24.11.	17.11.
Pörmitz:	10.11. / 24.11.	17.11.
Posen:	07.11. / 21.11.	02.11. / 30.11.
Reinsdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Rödersdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Sorna:	10.11. / 24.11.	13.11.
Tegau:	10.11. / 24.11.	13.11.
Triemsdorf:	10.11. / 24.11.	13.11.
Volkmannsdorf:	10.11. / 24.11.	17.11.



Tourismusinformation in Plothen

Ab 30. Oktober 2006 bleibt die Informationsstelle für Tourismus in Plothen geschlossen. Die Öffnungszeiten für 2007 werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bei Anfragen erreichen Sie uns weiterhin unter der Telefonnummer: 036648/23922 oder per e-mail unter: info@land-der-tausend-teiche.de.

P. Herzog

Die 15. Saale-Orla-Schau findet vom 11.-13.05.2007 in Pößneck in der Shedhalle und dem angrenzenden Viehmarkt statt

Diese Messe wird unter der Schirmherrschaft des Landrates Frank Roßner, dem Bürgermeister von Pößneck Michael Modde und dem Veranstalter - Werbebüro Dagmar Rabis gemeinsam durchgeführt.

Der Schwerpunkt dieser Leistungsschau ist die Bekanntmachung der Unternehmen des Saale-Orla-Kreises mit ihren Produkten bei der Bevölkerung und bei Besuchern über die Kreisgrenzen hinaus. Es soll das breite Spektrum und die Leistungsfähigkeit der ansässigen Unternehmen präsentiert werden. Die Messe ist auch Plattform für Firmen aus unseren Nachbarkreisen. Die Zielgruppen sind Familien mit Kindern, Schüler und Jugendliche, Senioren, Unternehmen und Institutionen. Alle interessierten Firmen und Kommunen werden eingeladen, sich als Aussteller zu beteiligen.

Anmeldung: bis 31.03.07

A'DCOM werbebüro rabis

Dagmar Rabis

Mühlbachstraße 6

Tel.: 03647 449339 • Fax: 03647 414315

Mobil: 0172 - 3649384 • www.adcom-rabis.de

In der Oettersdorfer Gemeindebibliothek finden Sie immer ein interessantes Buch.

Frau Römer berät Sie gern.

Nutzen Sie die länger werdenden Abende.

Öffnungszeiten: immer montags 16.00 bis 18.00 Uhr



Der Sozialverband

Vdk OV Schleiz – Tanna informiert

Die monatlichen Sprechtag für unsere Bürger finden statt:

- im Landratsamt Schleiz, wie immer am 1. Donnerstag im Monat im Zimmer 321
- in Bad Lobenstein am 3. Montag des Monats im Schloss und
- in Neustadt/ a.d. Orla im Promenadenweg/ jeden Dienstag im Monat

zu den Themenbereichen :

- Behindertenrecht,
- Rentenrecht
- Probleme mit der Berufsgenossenschaft
- Sozialhilfe
- Pflegeversicherung
- Krankenversicherung u.a. mehr .

Aktuelles Thema: Auszug aus dem INFO – Dienst des Sozialverbandes VdK

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

- Rentenabschläge für unter 60-Jährige nach einem Urteil des Bundessozialgerichts rechtswidrig

Betroffen sind:

- Rentner, denen ab dem Jahr 2001 eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (Rente wegen voller Erwerbsfähigkeit oder Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung oder teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit) bewilligt wurde und die zu diesem Zeitpunkt noch nicht 60 Jahre alt waren.

Dabei spielt eine spätere Umwandlung in eine Altersrente keine Rolle.

- Hinterbliebene der vorgenannten Rentner
- Hinterbliebene von Versicherten, die ab 2001 vor Vollendung des 60. Lebensjahres verstorben sind.

Info an unsere Mitglieder:

- Der Infonachmittag "Weihnachtsfeier" wird durchgeführt am:
- 7.12.06 in Schleiz in der Kohlrabibar, Beginn 14.00 Uhr und
 - 14.12.06 in Tanna in der Gaststätte "Leitenteiche" Beginn ebenfalls 14.00 Uhr.
- Ute Trommer (i.A. Kaddik, Mitglied der Leitung)
Vors. des OV Schleiz – Tanna des VdK

Einladungen Veranstaltungshinweise



Babytreff in Oettersdorf

Am Donnerstag, dem **02.11.2006**
um 15.00 Uhr
in den Räumen der AWO Kindertagesstätte
in Oettersdorf.



Krabbelnachmittag in Moßbach

Krabbelnachmittag für Schnupperkinder im Kindergarten „Piffikus“ Moßbach.
Wir laden Sie ganz herzlich für **Mittwoch, den 08.11.2006, ab 15.00 Uhr** in unsere Einrichtung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Die Erzieherinnen

- Anzeigen -

Kirmes in Moßbach im „Goldenen Löwen“

Samstag, 04.11.06

Disco mit Mr.B Beginn 20.00 Uhr

Sonntag, 05.11.06

Tanz mit der Andreas Lorenz Comb0 Beginn 20.00 Uhr

Montag, 06.11.06

Tanz mit den "Klostermännern" Beginn 20.00 Uhr
traditionelles Kirmesbegräbnis ab ca. 22.00 Uhr
(Jugendliche unter 18 Jahren: Erlaubnis nicht vergessen)

Von Samstag- bis Montagabend gibt es Thür. Kirmes-spezialitäten.

Vorbestellung unter: 036648/22247 (ab 17.00 Uhr)

Es laden ein *der Jugendclub und die Wirtsleute*

Voranzeige des „Goldenen Löwen“

- am 24.11. und 25.11. traditionelles Schlachtfest

Fleisch und Wurstverkauf
vom Rind und Schwein in Neundorf
-geräuchert und frisch-
am Donnerstag, dem 02. November 2006
ab 15.00 Uhr

Direktvermarktung Lutz Heidrich, Neundorf
Vorbestellung erwünscht: 03663/428129 oder 0170-4569188

Voranzeige:

Großes Schlachtfest mit Wurst- und Schinken-
versteigerung in Neundorf
-geräuchert und frisch-
am Sonnabend, dem 25. November 2006
ab 19.00 Uhr im Saal

Freundlichst lädt ein
Direktvermarktung Lutz Heidrich, Neundorf

Blutspende

Am 3.11.06 in der Gaststätte "Deutsche Eiche" in Oettersdorf.



- Anzeige -

Oettersdorfer Kirmes
im Kultur- und Freizeitzentrum

Freitag, den 03.11.2006 Jugendtanz mit „Rosa“
Einlass 21.00 Uhr

Samstag, den 04.11.2006 Tanz für Jung und Alt mit
Einlass 21.00 Uhr „Express 2000“,

Kirmessonntag, den 05.11.2006
ab 10.00 Uhr Frührschoppen

ab 14.00 Uhr Kindertanz

Kirmesmontag, den 06.11.2006
ab 10.00 Uhr Frührschoppen

Reservieren Sie und genießen Sie beste Thüringer Küche!

Es lädt Sie ganz herzlich ein.

der Oettersdorfer Bowlingverein

Voranzeige

Weihnachtstanz im renovierten KFZ

Am 25.12.2006 mit der Rockband „Rosa“, Einlass 21.00 Uhr

Silvester im KFZ mit „Express 2000“ und dem Männerballett aus Pörmitz sowie weiteren Überraschungen!

Kartenvorverkauf in Evi's Modehaus und im KFZ

Eintritt: 5,- €

Abendessen: 8,- € (Wild mit Thür. Klößen)

(natürlich nur auf Wunsch)

Kirmesfußball in Plothen

Samstag, den 05.11.2006

14.00 Uhr Knau/Plothen I - Triptis II

Sonntag, den 06.11.2006

14.00 Uhr Knau/Plothen - Neunhofen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SV Plothen

Martinstag im Kindergarten Oettersdorf



Am Freitag, dem 10.11.2006, wollen wir wieder gemeinsam mit euch den Martinstag feiern.

Wir treffen uns 17,30 Uhr im Kindergarten.

Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

Nach einem gemeinsamen Programm mit der Musikschule Fröhlich laufen wir mit unseren Laternen zur Martinskirche. Dort führen unsere Großen eine Geschichte zu diesem Anlass auf.

Es laden ein

Die Erzieher der AWO Kita
Oettersdorf

Musikschule
Fröhlich

„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten „Zwergenstübchen“ Plothen

Nach den abgeschlossenen Baumaßnahmen im Sanitärtrakt lädt der Kindergarten Plothen zum "Tag der offenen Tür" ein. Durch die neugestalteten WC- und Sanitäreinrichtungen wurden die Bedingungen für unsere Kleinsten wesentlich verbessert. Auch

ist es uns nun endlich möglich, Kinder ab dem 1. Lebensjahr zur Betreuung aufzunehmen.

Alle Interessenten sind für Samstag, den 11.11.2006 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr herzlich willkommen.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Gemeinderat Plothen und die Erzieherinnen des Kindergartens.



Einladung zum Seniorentreff in Oettersdorf

Am **Dienstag, dem 21.11.2006**, findet **ab 14.00 Uhr** unser nächster Seniorentreff im Kultur- und Freizeitzentrum in Oettersdorf statt.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion Saalfeld spricht über Diebstahl, Sicherheit und Haustürgeschäfte!

Wir laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Oettersdorfer Bowlingverein



2. Chursdorfer Lesestunde

„Wer aber Bücher liest, wie man Freunde anhört, dem werden sie sich erschließen und zu eigen werden.“ *Hermann Hesse*



In Weiterführung der anregenden Buchvorstellungen und der daraus entstandenen interessanten Gespräche laden wir zur 2. Chursdorfer Lesestunde am 24.11.06 um 19.00 Uhr in das Gasthaus Ritz herzlich ein.

All jene, die nicht nur Zuhörer sein möchten, sondern selbst auch über ein gelesenes Buch erzählen wollen, melden sich bitte unter 0173/3965801.

Katharina Tanz



Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am Abend!

Termin: Freitag, den 17.11.2006 im Kultursaal in Oettersdorf
Beginn: diesmal schon 19.00 Uhr – Ende 22.00 Uhr

Unser Vorbereitungsteam von 20 Frauen kommt aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinden unsere Region und ist dem deutschlandweit arbeitenden gemeinnützigen Verein „Frühstückstreffen e. V.“ angeschlossen. Unser Anliegen ist es, mit Frauen über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Wir möchten auch an diesem Abend bei einem guten Essen und musikalischer Begleitung versuchen, positive Akzente für den Alltag zu setzen.

Unser Thema diesmal: **„Lebenskünstler leben länger“**

Als Referentin haben wir Frau Yola Entz aus Koblenz eingeladen. Außerdem wird eine Frau aus unserem Kreis von Erfahrungen aus ihrem Leben berichten. Lassen Sie sich also herzlich einladen von uns, ob jünger oder älter – jeder kann für sein Leben etwas mit nach Hause nehmen – wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei
Kristina Butz
Holzmühle 2
07907 Oettersdorf
Tel. 03663/401092

bis zum 14.11.2006 an. (Bitte halten Sie diesen Termin unbedingt ein, da aufgrund der Räumlichkeit nur eine begrenzte Aufnahmemöglichkeit besteht!)

Der zu entrichtende Unkostenbeitrag für diesen Abend beträgt 7,50 €.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass am Sonntag, dem 18.11.2006, um 9.00 Uhr zum gleichen Thema in Unter-

reichenau zum Frühstückstreffen eingeladen wird.

Kinderbetreuung ist ermöglicht, Anmeldungen werden durch Christine Zimmer aus Thierbach unter der Telefonnummer 036645/22246 entgegengenommen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Frauen des Frühstückstreffens für Frauen am Abend!

Schuleinschreibung an der Staatlichen Grundschule Knau

Alle Eltern, deren Kinder zum neuen Schuljahr schulpflichtig werden und die ihr Kind an unserer Schule einschulen möchten, werden gebeten, die Schuleinschreibung an folgenden Terminen wahrzunehmen:

- Montag, 11.12.2006 von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Mittwoch, 13.12.2006 von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bitte die Geburtsurkunde des Kindes bzw. das Familienstammbuch mitbringen.

E. Haufe/ Schulleiterin



Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier in Knau

Liebe Rentner und Mitglieder der Volkssolidarität in Knau und Posen,

hiermit laden wir Euch ganz herzlich zur Rentnerweihnachtsfeier, die am 13.12.2006 ab 14.00 Uhr stattfindet, in das Kulturzentrum Knau ein.

Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Stollen und natürlich bei weihnachtlichen Klängen, dargeboten von unserem Heiner. Für die kulturelle Unterhaltung sorgen die Schulkinder und der Chor aus Knau. Sicher hält der Weihnachtsmann wieder kleine Überraschungen bereit. Zum Abendessen zaubern uns die Frauen der Bowlingbahn ein leckeres Menü. Wer nicht ganz so gut zu Fuß ist, kann den kostenlosen Abholservice nutzen.

Rückmeldungen bitte bis **spätestens 04.12.2006** an:

Anitta Döpel • Telefon: 036484/22450 und
an Ilse Elst • Telefon: 036484/22262

Die Gemeinde Knau und die Ortsgruppe der Volkssolidarität Knau freuen sich über zahlreiche Gäste.



Feste- Vorschau für 2007

An alle Veranstalter und Vereine,

um Überschneidungen von Festen möglichst zu verhindern, bitten wir alle Veranstalter, diese rechtzeitig in der VG zu melden, um die Termine frühzeitig bekannt zu machen.

Die Red.

Die Gemeinde Dittersdorf feiert im Jahr 2007 ihr 775jähriges Bestehen.

Aus diesem Grunde finden am **30.06.2007** sowie vom **06.07.2007 - 08.07.2007** Veranstaltungen in der Festhalle in Dittersdorf statt.

Weiterhin wird der **„Tag der Landwirtschaft des Saale - Orla Kreises“** am **08.07.2007** in Dittersdorf auf dem Festgelände ausgetragen.

Wir bitten als Gemeinde Dittersdorf darum, bei der Veranstaltungsplanung 2007 in den Gemeinden auf diese Termine Rücksicht zu nehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Schmidt/ Bürgermeister

In der Reihe „Mittwochskino - der besondere Film“ zeigt das **ODEON-Filmtheater Zeulenroda-Treibes** im Oktober:

Am 01. November 2006 um 20.00 Uhr:
POPULÄRMUSIK AUS VITTULA

Am 08. November 2006 um 20.00 Uhr:
WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOD

Am 15. November 2006 um 20.00 Uhr: DAS HAUS AM SEE

Am 22. November 2006 um 20.00 Uhr:
GEHEIME STAATSAFFÄREN

Am 29. November 2006 um 20.00 Uhr:
WIE SEHR LIEBST DU MICH?

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Herbstfest in der Kita Oettersdorf

Am 27.09.2006 feierten wir in unserer Kindertagesstätte Herbstfest, verbunden mit dem Oma- Opa- Tag.

Unser Haus war mit vielen Erntekörbchen herbstlich geschmückt, welche die Kinder mitgebracht hatten.

Bei Kuchen und Brot, von den Kindern am Vortag gebacken, verbrachten wir einen gemütlichen Vormittag mit unseren Omas und Opas bei Liedern, Gedichten und dem gemeinsamen Spiel.



Von den Früchten des Herbstes stellten wir in unserer Kinderküche viele leckere Sachen her. Wir kochten Gemüse- und Kürbissuppe, bereiteten Obst- und Gemüsesalate zu. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei es durch die Erntekörbchen oder Spenden der Großeltern. Es war für uns eine schöne Bereicherung zu unserem Projekt Herbst in unserem Kindergartenalltag.

Die Kinder und Erzieher der AWO Kita Oettersdorf

Der Schulförderverein der Grundschule Moßbach e.V. hatte am 23.09.2006 zum 1.Familienwandertag eingeladen

Rund 50 Wanderer folgten der Einladung. Bei idealem Wetter wanderten die Kinder mit Familienmitgliedern in Richtung Linda, vorbei an der Mühle zum Lindaer Sportplatz. Dort wurde Rast eingelegt. Vielen Dank, dass wir an dieser schönen Anlage Pause machen durften. Bei einem zünftigen Frühstück und Ballspielen tankte man Kraft für die Rücktour.

Diese führte durch einen wunderschönen Waldweg wieder nach Moßbach. Dort hatte der SV Moßbach, dem an dieser Stelle unserer besonderer Dank gilt, schon Roster für die hungrigen Wandersleute gebraten. In geselliger Runde klang dieser Vormittag hier aus.

Einig waren sich alle, dass es eine Wiederholung im nächsten Jahr geben wird.

Der Schulförderverein



Herbstzeit in der Grundschule Knau

Alle Kinder genießen nun nach den ersten harten Schulwochen ihre Herbstferien zu Hause oder nutzen das abwechslungsreiche Angebot des Ferienhortes mit Ausflügen, Wanderungen, Basstelein. Höhepunkt des ersten Schulabschnittes war neben den Projektwochen zum Thema „Tiere“ für viele Kinder das Schulsportfest. Neben dem Mehrkampf (50m, Weitsprung, Ballweitwurf) ging es auch auf der langen Strecke über 600 bzw. 800 m um Urkunden für den ersten, zweiten oder dritten Platz. Bei die Platzierungen im Mehrkampf konnten sich die Kinder außerdem über Medallien freuen. Nachdem es schon im vergangenen Schuljahr durch Marcus Klüger aus Volkmannsdorf einen neuen Schulrekord im Weitsprung in der AK 8 mit 3,55 m gab, zog in diesem Jahr ein in allen Disziplinen überragender Albert Pohl aus Plothen nach und knackte den 8 Jahre alten Schulrekord der AK 9 im 50-m-Lauf mit 7,84 s. Er war natürlich mit vertreten in unserer Schulmannschaft beim Herbstcrosslauf des Saale-Orla-Kreises in der Pößnecker Griebse, wo er ebenfalls souverän die Goldmedaille erkämpfte. Gold erliefen sich bei diesem Wettkampf auch die Zwillinge Emelie und Paul Katze aus Posen. Herzlichen Glückwunsch!



Wenn die Ferien vorbei sind, erwartet die Kinder dann das Herbstfest, bei dem sich diesmal alles um die Kartoffel drehen wird. Da kann man sich doch schon wieder auf die Schule freuen!



v.li.n.re.: Paul Katze, Albert Pohl, Emelie Katze

Eine erfolgreiche Saison für den Nachwuchs des LSV 49 Oettersdorf e.V.

Für die Saison 2005/2006 hatten sich die E-Junioren einiges vorgenommen. Dass es allerdings so ausgehen würde, hatte niemand gedacht.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von fünf Spielern galt es, so schnell wie möglich eine spielstarke Mannschaft zu formieren. Aus der F-Junioren-Mannschaft rückten fünf Spieler nach, so dass für den Neuaufbau 12 Spieler zur Verfügung standen. Die Zielstellung für die Saison lautete Platz 1 bis 3.

Im Training zeigten alle eine hohe Einsatzbereitschaft und der Wille, das Fußball-ABC zu erlernen. Bereits in den ersten Punktspielen konnte das erfolgreich umgesetzt werden. Selbst die Angstgegner Schleiz und die SG Triptis/Auma konnten diesmal klar bezwungen werden. So standen zum Ende der 1. Halbserie in 12 Spielen 12 Siege und ein Torverhältnis von 55:6 zu Buche. Auch die Vorrunde im Pokal konnte erfolgreich absolviert werden. Die neue Zielstellung für die 2. Halbserie lautete nun Kreismeister und Erreichen des Pokalfinales. Auch in der 2. Halbserie zeigte die Mannschaft von Anfang an, was in ihr steckt. So wurden die Spiele gegen die Mitfavoriten ebenfalls wieder klar gewonnen. Auf Grund von Verletzungen und Krankheit hatten wir im Monat Mai einige Besetzungsprobleme, so konnten die Spiele gegen Schleiz und die SG Triptis/Auma nicht erfolgreich gestaltet werden. Im Pokalhalbfinale gegen Schleiz zeigte die Mannschaft



ein Superspiel und konnte am Ende das Ausscheiden aus dem Pokalwettbewerb nicht verhindern. Die Saison endete jedoch mit dem souveränen Gewinn des Kreismeistertitels.

20 Spiele/ 18 gewonnen/ 2 verloren/ 112:16 Tore

Bester Torschütze wurde Julian Picker mit 25 Toren. Ein weiterer Höhepunkt war der 2. Platz bei den

Kreisjugendspielen. Als Auszeichnung erhielt die Mannschaft dafür einen Besuch eines 2. Bundesligaspiels des FC Carl Zeiss Jena, gestiftet von der Kreissparkasse Saale-Orla. Am 24.09. war es dann endlich so weit. Mit dem Bus ging es nach Jena. Für ihre ständige Hilfsbereitschaft und Unterstützung erhielten auch einige Eltern bzw. Großeltern eine Eintrittskarte für dieses Spiel. Damit wollten wir ihnen Danke sagen. Für alle Beteiligten wird dies ein unvergessliches Erlebnis bleiben und ein krönender Abschluss der Saison 2005/2006.

Übungsleiter Karl-Heinz Lanzendörfer

Kreismeister E-Junioren 2005/2006



hinten v.li.n.re.: Übungsleiter K.-H. Lanzendörfer, A. Rögner, J. Pasold, M. Kolbe, Th. Butz, F. Borde, S. Scherf;
vorn v.li.n.re.: C. Berger, O. Weiser, D. Lippold, J. Picker, E. Pohl

2. Platz Kreisjugendspiele 2006



hinten v.li.n.re.: F. Borde, C. Berger, A. Rögner, ÜL Lanzendörfer, M. Kolbe, J. Pasold
vorn v.li.n.re.: E. Pohl, S. Scherf, D. Lippold, J. Picker, O. Weiser

Oettersdorfer Kicker erleben 2. Bundesliga

Die beiden besten Mannschaften der Kreisjugendspiele des Vorjahres, LSV 49 Oettersdorf und SG Gahma/Ebersdorf, folgten einer Einladung der Kreissparkasse Saale-Orla zu einer Tagesfahrt nach Jena. Als Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen sahen sie sich mit einigen Eltern das Spiel der 2. Bundesliga, FC Carl Zeiss Jena gegen SC Paderborn 07 an.



Nach dem Mittagessen stellten sich die Spieler am Reisebus dem Fotografen, und dann ging es ins Jenaer Stadion!

Wenn es auch nicht den erhofften Sieg der Zeiss-Elf gab, so war doch die herrliche Atmosphäre und Stimmung von über 6000 Zuschauern ein einmaliges Erlebnis. Abgerundet wurde der erlebnisreiche Tag durch ein lukratives Mittagessen in der Gaststätte „Zum goldenen Schiff“ in Maua. Die Spieler, deren Eltern und die Übungsleiter der beiden Vereine möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich für die Betreuung durch das Team von Herrn Oelsner von der Kreissparkasse Saale-Orla und natürlich vor allem für die Finanzierung der tollen Exkursion ganz herzlich bedanken!

Dieter Poser

Der LSV 49 Oettersdorf berichtet:

Junge Kicker am Ball

Seit über zwei Jahren gibt es nun die KITA-AG Fußball in Oettersdorf, in der Kinder von 5 bis 7 Jahren wöchentlich einen Sport- und Spielnachmittag unter Leitung des Sportfreundes Dieter Poser durchführen.

Der Sport- und Spielnachmittag findet jeden Montag von 15.15 bis 16.30 Uhr auf dem Oettersdorfer Sportplatz (in der Winterzeit



von li. nach re.: Sebastian Mayer (Görkwitz), Maximilian Voit (Schleiz), Benjamin Drehmann (Oettersdorf), Arved Füssel (Görkwitz), Falk Schröpfer (Oettersdorf), Paul Marquardt (Görkwitz), Justin Riedel (Oettersdorf), Robin Ölsner (Oettersdorf), Julian Biedermann (Oettersdorf), David Freimuth (Schleiz), Nick Höfer (Kirschkau), Patrick Wieth (Oettersdorf), Sebastian Weber (Löhma), Clemens Töpel (Löhma), Niclas Pretzsch (Kirschkau). Zur Gruppe gehören noch: Elias Schubert (Schleiz), Leon Broßmann (Oettersdorf), Richard Petzold (Oettersdorf) und Jonas Butz (Oettersdorf).

in der Schulturnhalle Oettersdorf) statt. Fußballinteressierte Kinder (bis Geburtsjahrgang 2001) können sich unverbindlich zum Mitmachen anmelden.

Kontaktadresse: Dieter Poser Tel./Fax 03663/400488

Voraussetzung ist, dass die An- und Abreise der Kinder durch die Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene übernommen wird.

D. Poser

NEUES VOM SEENPLATTLER

Hallo Leute,

das war ja ganz schon harter Tobak, mein Bericht im letzten Mitteilungsblatt. Das war aber auch gewollt, um zu sehen, wie die Menschen in unserem Einzugsbereich an der Struktur unserer Dörfer interessiert sind. Bei mir gab es jedenfalls jede Menge Anrufe und Anfragen, wie es denn nun mit unserer Verwaltungsgemeinschaft weiter geht.

Auch hab ich mir mal ein paar Rückinformationen zu der Umfrage eingeholt. Die Beteiligung ist zwar nicht mit der von Gemeindewahlen vergleichbar, jedoch kann man doch einige Schlussfolgerungen daraus ableiten. Und auch bei der Beurteilung der Bürger über die Gemeinderäte, Bürgermeister und die Verwaltung selbst kann man sehen, wie die Bevölkerung das einschätzt.

Wer immer nur am Stammtisch oder im stillen Kämmerlein meckert, verändert in der Regel nichts und wird immer unzufriedener - muss doch nicht sein Leute! Zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle was anbringen, hat manchmal schon kleine Wunder bewirkt! Die Verantwortlichen in der VG haben den Termin nochmals verlängert - bis zum Jahresende - und Anfang nächsten Jahres gibt es dann eine richtige Auswertung, da werde ich der Verwaltung schon auf die Finger schauen, das könnt ihr mir glauben.

So, nun aber zum Thema. Es ist derzeit wieder mal in aller Munde - die demographische Entwicklung, sprich der Bevölkerungsschwund und in diesem Zusammenhang der Ruf nach Gebietsreform.

Sicher gibt es viele Möglichkeiten, um Geld einzusparen und Verschwendung zu vermeiden, da fällt mir auf Anhieb gleich Einiges ein, jedoch Politik funktioniert manchmal ganz anders. Die Suppe immer schön am Köcheln halten oder auch nach dem Grundsatz handeln „Stifte Unfrieden und regiere“, dass kannten schon ganz alte Herrscher in der Menschheitsgeschichte. Und



mal ehrlich: die die Machthebel bedienen, lernen zumindest solche Spielchen in der Regel ganz schnell.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass man das flache Land quasi schon „abgeschrieben“ hatte und möglichst nur noch in sog. „Ballungszentren“ (in Thüringen nur 5 lt. Plan) investieren will. Doch wir sind auch Menschen und als kleines Zwischenergebnis unserer Umfrage schon mal im vorab- alle in den Dörfern unserer VG leben hier gern bzw. sehr gern, und das soll auch so bleiben!

So schnell geben wir doch nicht auf. Inprovisieren mussten wir schon öfter und selbst kulturelle Einschränkungen beim Landleben nehmen wir in Kauf, und von der Landkarte einfach wegradieren, dass geht auch nicht.

SCZ – sau clevere Zonis wurden wir schon genannt und deshalb lassen wir uns eben immer wieder was einfallen, doch das geht am Ende nur mit den Menschen, die hier leben.

Deshalb Leute: macht mit, lasst euch nicht entmutigen und nutzt den anonymen Fragebogen oder auch die Bürgerversammlung in eurer Gemeinde, um eure Meinung zu sagen.

Die Bürgermeister jedenfalls haben sich positioniert – so lange es geht und Sinn macht, treten sie für die Selbstständigkeit ihres Ortes ein, doch es wird weitere regional übergreifende Kooperationen geben (müssen) und für den „Ernstfall“ haben die schon ein paar Alternativen in der Tasche. Machtgerangel und Einzelinteressen sollten dabei sinnvollerweise immer ganz weit im Hintergrund bleiben, das meint jedenfalls

Euer Seenplattler

Geburtstage und Jubiläen im Monat November 2006



Bucha

Frau Nelli Ludewig am 29.11. zum 83. Geburtstag

Dittersdorf

Herr Wilhelm Plietzsch am 01.11. zum 73. Geburtstag

Herr Herbert Krombholz am 02.11. zum 75. Geburtstag

Herr Werner Picker am 02.11. zum 79. Geburtstag

Herr Heini Neupert am 03.11. zum 72. Geburtstag

Frau Erika Futter am 12.11. zum 76. Geburtstag

Herr Eitel Müller am 16.11. zum 76. Geburtstag

Frau Ruth Liebscher am 19.11. zum 77. Geburtstag

Herr Friedhold Reichbott am 21.11. zum 78. Geburtstag

Dragensdorf

Frau Helga Seidler am 17.11. zum 78. Geburtstag

Dreba

Frau Anni Röhler am 14.11. zum 77. Geburtstag

Herr Adolf Schmidt am 21.11. zum 73. Geburtstag

Frau Irmgard Zink am 23.11. zum 71. Geburtstag

Herr Gerhard Herzog am 27.11. zum 83. Geburtstag

Görkwitz

Frau Ingeburg Pohland am 07.11. zum 71. Geburtstag

Ludwig Grau am 16.11. zum 77. Geburtstag

Göschitz

Herr Paul Tauer mann am 08.11. zum 71. Geburtstag

Frau Gerda Feustel am 20.11. zum 72. Geburtstag

Kirschkau

Frau Jutta Bässler am 15.11. zum 78. Geburtstag

Knau

Herr Rudolf Aschenbach am 01.11. zum 74. Geburtstag

Frau Lisa Ehrlich am 05.11. zum 75. Geburtstag

Herr Hans Ludewig am 06.11. zum 80. Geburtstag

Frau Biruta Rasche am 08.11. zum 70. Geburtstag

Frau Allmut Ulitzsch am 13.11. zum 80. Geburtstag

Frau Christa Wolf am 24.11. zum 70. Geburtstag

<u>Knau</u>		
Herr Erich Kästner	am 27.11.	zum 73. Geburtstag
Herr Albrecht Zörbel	am 28.11.	zum 79. Geburtstag
<u>Posen</u>		
Herr Roland Töpel	am 25.11.	zum 79. Geburtstag
<u>Löhma</u>		
Herr Hellfried Picker	am 14.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Lieselotte Kolbe	am 23.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Broßmann	am 28.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Heinfried Giegling	am 29.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Hella Broßmann	am 30.11.	zum 70. Geburtstag
<u>Moßbach</u>		
Herr Johannes Meyer	am 08.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingeborg Beckert	am 24.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Jäkel	am 24.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Erna Wistuba	am 24.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Pohle	am 25.11.	zum 92. Geburtstag
Herr Horst Heidrich	am 30.11.	zum 71. Geburtstag
<u>Oettersdorf</u>		
Herr Rudolf Knoch	am 05.11.	zum 76. Geburtstag
Herr Joachim Frotscher	am 08.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Neupert	am 10.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Susanne Kästner	am 19.11.	zum 88. Geburtstag
Heinz Hirsch	am 22.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Thea Göller	am 25.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Hildegard Lanzendörfer	am 26.11.	zum 85. Geburtstag
Herr Waldemar Koch	am 30.11.	zum 70. Geburtstag
<u>Plöthen</u>		
Herr Rudolf Pohl	am 22.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Meta Schulz	am 22.11.	zum 73. Geburtstag
<u>Pörmitz</u>		
Herr Rudolf Göhring	am 05.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeborg Ring	am 07.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Anita Rögner	am 17.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Anneliese Reißig	am 19.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Anita Meyer	am 26.11.	zum 75. Geburtstag
<u>Tegau</u>		
Frau Irmgard Heiser	am 06.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Irma Streckenbach	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
<u>Volkmannsdorf</u>		
Herr Paul Wiefel	am 10.11.	zum 72. Geburtstag
Herr Hartmut Paalhorn	am 14.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Bräutigam	am 15.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Gerda Pasold	am 16.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Lothar Pasold	am 28.11.	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit

Kirchliche Nachrichten

- Angaben ohne Garantie -

Gottesdienste im Monat November 2006

Bucha:

26.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

Burkersdorf:

19.11. 13.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken
22.11. 18.00 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag

Dittersdorf:

05.11. 10.00 Uhr Kirchweih und Festgottesdienst
26.11. 13.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Dragensdorf:

13.11. 09.00 Uhr Kirchweih und Festgottesdienst
19.11. 08.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Dreba:

19.11. 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst
26.11. 8.30 Uhr Gottesdienst

Göschitz:

19.11. 09.00 Uhr Kirchweih
26.11. 10.15 Uhr Totensonntag mit Abendmahl

Kirschkau:

11.11. 17.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih
18.11. 15.00 Uhr Gemeindenachmittag
26.11. 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Knau:

05.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
18.11. 17.00 Uhr Hubertusmesse
25.11. 17.00 Uhr Gottesdienst

Löhma:

19.11. 10.15 Uhr Gottesdienst
26.11. 09.00 Uhr Totensonntag mit Abendmahl

Mönchgrün:

12.11. 08.30 Uhr Gottesdienst

Neundorf:

05.11. 14.15 Uhr Kirchweihgottesdienst
26.11. 14.15 Uhr Gottesdienst

Oettersdorf:

05.11. 09.00 Uhr Kirchweih und Glockenweihe
12.11. 10.15 Uhr Gottesdienst
26.11. 16.00 Uhr Totensonntag mit Abendmahl

Pahnstangen:

12.11. 09.00 Uhr Gottesdienst
26.11. 13.00 Uhr Gottesdienst

Plöthen:

05.11. 08.30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Männerchor Plöthen
11.11. 17.00 Uhr Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe Plöthen/ im Anschluss daran, Jagdimbiss in der Kirche
19.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Pörmitz:

12.11. 09.00 Uhr Gottesdienst
26.11. 17.30 Uhr Totensonntag mit Abendmahl

Posen:

05.11. 09.00 Uhr Kirchweih
25.11. 15.30 Uhr Gottesdienst

Rödersdorf

05.11. 13.30 Uhr Gottesdienst
26.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Tegau:

10.11. 17.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Martinstag zusammen mit dem Kiga Tegau
26.11. 08.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Dittersdorf:

Mittwoch, 01. 11. 06, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (für Muttis/ Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf Pfarrhaus
Mittwoch, 01. 11. 06, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Gemeindenachmittag in Rödersdorf im Bürgerhaus

Sonnabend, 04. 11. 06, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr Kinderkreis in Dittersdorf im Pfarrhaus

Freitag, 10. 11. 06, 17.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Martinstag zusammen mit dem Kindergarten Tegau.

Freitag, 10. 11. 06, 20.00 Uhr Treff zur Vorbereitung der Krippenspiele für die Christvespern im Kirchspiel

Sonnabend, 11. 11. 06, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht in Burkersdorf im Bürgerhaus und in der Kirche.

Sonnabend, 11. 11. 06, 17.00 Uhr Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe Plothen. Im Anschluss daran wird zu einem Jagdimbiss in der Kirche eingeladen.

Mittwoch, 22. 11. 06, 18.00 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag für das ganze Kirchspiel in der Kirche in Burkersdorf mitgestaltet von den Vorkonfirmanden

Freitag, 24. 11. 06, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht in Tegau Treffpunkt Kirche

Freitag, 01. 12. 06, 19.30 Uhr gemütlicher Adventsbastelabend im Pfarrhaus Dittersdorf

Stufen des Lebens zum Thema „Alles hat seine Zeit!“ – Josefsgeschichte“ (siehe unten) 4 Abende immer mittwochs

Stufen des Lebens „Alles hat seine Zeit“

**....die Kindheit, die Jugend, das Erwachsenenalter,
die Lebensmitte, das Alter.**

Jede Lebensstufe bringt Schönes und Schweres, hat Krisen und Chancen.

Was morgen sein wird, hat seine Wurzeln oft schon im Gestern. Und heute wird sich klären müssen, ob das Morgen trittfest ist.

Wie gehen wir mit unserer Zeit um?

Jagen wir bloß vom einen zum anderen?

Wie erleben wir die uns gegebene Zeit?

Zerrinnen die Tage nur so?

Im Alten Testament wird die Geschichte von Josef erzählt, eine Lebensgeschichte mit Höhen und Tiefen. Die verschiedensten Zeiten im Leben des Josef sind durchzogen vom Geheimnis der Treue Gottes.

Ich lade Sie herzlich zu vier Gesprächsabenden ins Pfarrhaus nach Dittersdorf ein, in denen wir anhand der Josefsgeschichte die verschiedenen Lebensstufen genauer anschauen wollen.

Mittwoch, 01. 11. 2006, 19.30 Uhr

Mittwoch, 08. 11. 2006, 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. 11. 2006, 19.30 Uhr

Mittwoch, 22. 11. 2006, 19.30 Uhr

Ihre Pfarrerin Astrid Klingner

“Wenn Armut Mauern baut“ ...

ist in diesem Jahr, in der Zeit vom 20. bis 30. November 2006, das Motto der **Herbst- Haus- und Straßensammlung der Diakonie Mitteldeutschlands**.

Dazu heißt es: „Auch Menschen, die wenig Geld haben, dürfen nicht vom Leben in unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden. Die Diakonie hilft, soziale und emotionale Mauern zu überwinden.“

Mit bundesweit über 6.000 Einrichtungen, wie Beratungsstellen für Sozialhilfeempfänger, Menschen mit seelischen Erkrankungen, mit der Schuldnerberatung oder der Wohnungslosenhilfe.

Aus diesem Glauben heraus setzen wir uns für Not leidende Mitmenschen ein.“

In den einzelnen Gemeinden unseres Kirchspiels werden in dieser Zeit Gemeindegemeinderäte die Sammlung übernehmen und Sie um eine Spende bitten. Ihre Spende unterstützt soziale Angebote der Diakonie, die anders nicht ausreichend finanziert werden können.

Alle Angaben finden sich auch unter unserer Internet-Homepage: www.kirchspiel-dittersdorf.de

Monatspruch November: „Gott spricht: Seht, ich mache alles neu.“

(Off. 21 / 5)

Einweihung von Turmuhr und Glockengeläut in Oettersdorf

Nun ist es soweit. Das Glockengeläut der Oettersdorfer St. Laurentiuskirche konnte elektrifiziert und die altehrwürdige Kirchturmuhr auf Funkfernsteuerung umgerüstet werden. Die hohe Spendenbereitschaft der Oettersdorfer Bürger und weitere finanzielle Unterstützung haben die Verwirklichung dieses Projektes möglich gemacht. Hervorzuheben sind hier die Gelder aus dem Lottomittelfond des Thüringer Bauministeriums und die Unterstützung durch die Sparkasse. Herzlich danken möchte ich der Firma Götz aus Sondheim in der Rhön und der Firma HBS Elektrobau Oettersdorf, die die notwendigen Arbeiten gemeinsam ausgeführt haben. Ein weiterer Dank gilt allen, die darüber hinaus mitgeholfen haben, dass die Arbeiten zu einem guten Abschluss gebracht werden konnten. **Am Sonntag, dem 05. November, wollen wir, die Kirchgemeinde Oettersdorf, im Rahmen unseres Kirchweihgottesdienstes um 9.00 Uhr in der Martinskirche Glocken und Uhr festlich einweihen.** Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Festgottesdienst teilzunehmen.

Hans-Ulrich Bayer (Pfr.)

Wissenswertes

Gesundheitstipps für den Herbst

Die Tage werden kürzer und es kommt Wehmut in den letzten Sommertagen auf. Bei den langsam kühler werdenden Tagen beginnt sich das Laub der Bäume zu verfärben und Ahnung auf die bunte flammende Herbstpracht kommt auf. Das quirlige Leben an der frischen Luft geht zu Ende und man verkriecht sich öfters mal zu Hause auf das Sofa. Der Herbst bietet eine Chance der Beschaulichkeit und des klaren Denkens. Diese neue Herausforderung bietet einen Blick nach innen und ein zur Ruhe kommen, wie es die Natur präsentiert.

- Lächeln Sie, gewöhnen Sie sich an viel zu lächeln, sei es im Beruf, beim Autofahren, beim Einkaufen oder über sich selbst. Die Asiaten wissen es: Lächeln macht glücklich. Und wer glücklich ist, lebt und arbeitet leichter. Humor ist einen Lebenselixier par excellence.
- Beginnen Sie die Technik des Meditierens zu lernen. Gerade in den langen Winterabenden ist es eine wertvolle Chance für ihr Leben. Denn das Betäuben mit dem Fernsehprogramm übertüncht nur alles und lässt ihre Psyche belastet und beladen zurück. Meditations-Kurse gibt es an Volkshochschulen und in kirchlichen Einrichtungen.
- Gönnen Sie sich als Zwischenmahlzeit einen Power-Drink. Mischen Sie den Saft von zwei Orangen, 0,2 l Sauerkrautsaft und 0,1 l Ananassaft. So machen Sie sich fit für die Grippezeit. Sehr gut bei Stress wirkt ein Drink von einer Bananen mit 0,25 l Karottensaft.
- Für einen Murmeltierschlaf kann ein Mix aus einem halben Liter Sojamilch mit einer Banane und etwas Imker-Honig sorgen.
- Falls Sie in einem mehrstöckigen Haus arbeiten oder wohnen, sollten Sie mal öfter auf den Lift verzichten und die Treppen hoch laufen. Ihr Kreislauf wird es Ihnen danken.
- Hildegard von Bingen betrachtete Bier als Heilmittel und auch heute bestätigt sich dies im Lichte der Wissenschaft. Natürlich wirkt dies nur im diskreten Maß als Medizin, was schon Hippokrates wusste.
- Gönnen Sie sich bei Leistungstiefs im Laufe des Tages die notwendige Pause. Sperren Sie sich nicht gegen Ihren inneren Biorhythmus.

- Wer andere kennt ist gut, wer sich selbst kennt ist besser. Ein Königsweg dazu kann es sein, seine Gedanken regelmäßig einem Tagebuch anzuvertrauen. Im Herbst kommt man eher zum nachdenken!
- Jeden Tag aufzuschreiben, welche Momente glücklich waren, produziert ein Glückstagebuch, wenn sie es wieder lesen, werden mit der Erinnerung all jene positiven Gefühle wieder in Ihnen auftauchen, die sonst oft allzu rasch als selbstverständlich versinken.
- Gefühle wie Ärger, Aufregung und Stress lassen sich durch das Führen eines Tagebuchs oder ein Gespräch mit Freunden klären.
- Setzen Sie positive Akzente. Wie wäre es, wenn Sie ein bestimmtes Buch aufgreifen, welches zu schon lange lesen wollten.
- Geniessen Sie den Herbst durch Spaziergänge im Wald. Schlurfen Sie durch das bunte Herbstlaub. Freuen Sie sich an der Farbenpracht der Natur. Ihre Lunge wird sich über die würzige Luft freuen. Oder gehen Sie zum Abendessen in Ihr Lieblingsrestaurant. Schieben Sie die schönen Dinge nicht zu lange auf, geniessen Sie Ihre Zeit - heute!
- Ärger ist ein Kräftezehrer. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Strategie ändern, statt dass er Sie krank macht. Schreiben Sie in einem offenen Brief alles, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Selbst wenn Sie ihn nicht absenden, werden Sie sich wundern, welche befreiende Kraft ein solcher Brief hat.
- Wassertreten kann man in manchen Heilbädern und Bade- und Saunalandschaften auch im Winter. Wassertreten macht Spaß und verbindet die Freude am kühlen Wasser mit der Bewegung.



Die Hornisse eine bei uns geschützte Wespenart



Unter Hornisse (*Vespa crabro*) versteht man im deutschsprachigen Raum eine Art der sozialen Faltenwespen (Vespidae), die zur Gattung der Großwespen oder umgangssprachlich Hornissen (*Vespa*) gezählt wird. Im englischsprachigen Raum werden mit dem entsprechenden Begriff „hornet“ auch

andere Arten bezeichnet, beispielsweise *Dolichovespula maculata*, die häufig in den USA vorkommt.

Die Hornisse ist die größte in Mitteleuropa lebende soziale Faltenwespe. Die Körpergröße der Königin beträgt bis zu 35 Millimeter, die der Arbeiterinnen 18 bis 25 Millimeter und die der Drohne 21 bis 28 Millimeter. Sie bildet einjährige Staaten. Ihr Flug erinnert eher an den eines großen Käfers als an den einer Wespe. Weltweit sind bisher zehn geografische Farbformen beschrieben worden. Die Königin gründet im Frühjahr allein ein Nest, indem sie die erste Wabe und den Beginn einer Schutzhülle aus einer papierartigen Masse aus zerkautem Holz fertigt. In diese Wabe legt sie befruchtete Eier, aus denen Larven schlüpfen, die sie selbst bis zur Verpuppung mit Insekten füttert. Aus diesen Larven entstehen Arbeiterinnen, auch Hilfsweibchen genannt, die der Königin dann fast alle Arbeiten abnehmen.

Im Herbst – auf dem Höhepunkt der Volksentwicklung – schlüpfen junge Königinnen und Männchen (Drohnen). Die Drohnen entstehen aus nicht befruchteten Eiern, haben also nur einen Satz Chromosomen. Allein die begatteten jungen Königinnen überwintern. Der Rest des Volkes stirbt spätestens beim ersten Nachtfrost. Das alte Nest wird im nächsten Jahr nicht wieder besiedelt.

Hornissen ernähren ihre Brut von fast allen überwindbaren Insekten (z. B. Fliegen, Wespen, Bienen, Heuschrecken, Käfer, Raupen, Spinnen, Libellen, etc.). Dabei kann ein gut entwickeltes Hornissenvolk pro Tag bis zu ein halbes Kilogramm Insekten erbeuten. Erwachsene Tiere ernähren sich von Baum- und Pflanzensäften, die sie an Baumwunden aufnehmen oder sich durch Nagen an jungen Ästen beschaffen. Außerdem gehen sie im Spätsommer auch gelegentlich an Fallobst.

Gefährdung, Stiche

Die Hornisse kann durchaus ein wehrhaftes Tier sein, wenn es darum geht, ihr Nest zu verteidigen. Die Gefährdung für Menschen und deren Haustiere durch die Hornisse wird jedoch in aller Regel übertrieben - sie ist wesentlich geringer, als es im Volksmund verbreitet wird (Sprichwort: „7 Stiche töten ein Pferd, 3 Stiche einen Menschen“).

Das Gift ist vergleichbar mit dem von Bienen und anderer Wespen, allerdings nicht identisch - es weist sogar eine geringere Toxizität auf. Der Hornissenstich wird jedoch etwas schmerzhafter als der einer kleineren Wespe empfunden. Gründe hierfür liegen im sehr hohen Anteil des Neurotransmitters Acetylcholin, einer als brennend empfundenen Substanz im Hornissengift. Zudem verursacht der größere Stachel-Durchmesser und die Länge des Stachels, der in tiefere, empfindlichere Hautschichten eindringen kann, ein höheres Schmerzempfinden.

Ein Hornissenstich ist im Allgemeinen nicht tödlich; als mögliche Ausnahme müssen nur wie bei jedem Insektenstich oder -biss Allergiker genannt werden. Nur bei etwa 2 - 3% der Bevölkerung können Hornissenstiche allergische Reaktionen auslösen. Bei Stichen im Mund- oder Rachenraum sollte wegen der Gefahr der Anschwellung in jedem Fall ein Arzt zu Rate gezogen werden. Tatsächlich sind für eine Lebensgefährdung etwa 500 bis 1.000 intensive Hornissenstiche Voraussetzung. Da nur etwa ein Zehntel der Hornissen eines Nestes stechen, wird diese Zahl niemals erreicht.

Stiche durch Hornissen lassen sich durch einen respektvollen Umgang fast sicher vermeiden.

Entgegen aller überlieferter Vorurteile ist die Hornisse also kein gefährliches Insekt. Sie ist sehr friedfertig und nicht giftiger als andere Wespen oder auch Honigbienen.

Umgang mit fliegenden Hornissen

Jagende oder sammelnde Hornissen, die sich nicht in der direkten Umgebung ihres Nestes befinden, stechen nur, wenn sie gequetscht werden. Sonst versuchen sie zu fliehen. Zudem naschen Hornissen nicht an Süßspeisen, daher kommt man mit ihnen am Kaffeetisch nicht so leicht in Kontakt wie mit anderen Wespenarten.

Hornissen fliegen zuweilen - wie andere Insekten auch - nächtliche künstliche Lichtquellen an, häufig können sie sich deren Bann dann nicht mehr entziehen. Durch Löschen der Lichtquelle finden sie allerdings ihre Orientierung schnell wieder und verlassen dann meist von selbst den aufgesuchten Ort. Sollte dies einmal nicht geschehen, kann man der verfliegenen Hornisse einfach ein Glas überstülpen, dieses mit einem untergeschobenen Papier abdecken und dann das Insekt nach draußen in die Freiheit befördern.

Bei regelmäßigen „Besuchern“ können die entsprechenden Fenster einfach mit preiswertem Fliegengitter aus dem Fachhandel verkleidet werden. Hornissen fliegen nachts noch bei sehr geringen Lichtstärken, die der Mensch bereits als völlige Dunkelheit empfindet.

Umgang mit Hornissennestern

Hornissen verteidigen ihr Nest. Der Verteidigungsradius schwankt je nach Volk in der Regel zwischen zwei und sechs Metern. Werden die Tiere häufig gestört, erweitert sich dieser

Radius. Innerhalb dieses Bereiches sollte man hektische Bewegungen und Erschütterungen wie Rasenmähen vermeiden. Außerdem werden Hornissen durch Anathemen oder Anpusten zum Stechen gereizt.

Hornissennester sind an der Unterseite offen. Die Tiere lassen ihren Kot einfach aus dieser Öffnung fallen. Da ein großes Volk etwa ein halbes Kilogramm Insekten pro Tag frisst, kann der Kot unterhalb des Nestes Bauschäden verursachen. Als Gegenmaßnahme kann man ein großes Gefäß mit saugfähigem Material unterstellen.

Hornissen stehen unter Naturschutz. Deshalb dürfen bewohnte Nester in der Bundesrepublik Deutschland nicht vernichtet werden. Muss ein Volk aber dennoch entfernt werden, kann es oft von geschulten Personen umgesiedelt werden. Dazu ist eine Ausnahmegenehmigung nötig. Auskunft erteilt die Kommune oder Kreisverwaltung.

Durch Anbringen spezieller Nistkästen in siedlungsfernen Naturzonen wird seit einiger Zeit in Deutschland versucht, das jeweilige Gebiet durch Schaffung künstlichen Nistraums für Hornissen attraktiver oder überhaupt besiedelbar zu machen. Der bekannteste und vom Ergebnis her am besten besiedelte Nistkasten ist der so genannte „Mündener Hornissenkasten“.



Besondere Verhaltensweisen der Hornisse

Die Arbeiterinnen eines Hornissennestes bauen untereinander eine Hierarchie auf, ähnlich der Hackordnung bei Hühnern. Daher herrscht unter den Tieren eines Nestes stets ein gewisses Maß an Aggression, was in seltenen Fällen soweit gehen kann, dass einzelne Tiere sich gegenseitig zu stechen versuchen. Die harmlose Form ist das so genannte Mauling, die heftigere Form, bei der die Tiere sich sogar töten können, ist der Kommentkampf bzw. der Beschädigungskampf.

Hornissen können mit ihrem Volk umziehen, wenn ihnen der Hohlraum - in dem sich das Nest befindet, beispielsweise ein Vogelnistkasten - zu eng wird. Man nennt diesen Vorgang Filialbildung oder auch Nestversetzung.

Untermieter der Hornisse

Der Hornissenkäfer (*Velleius dilatatus*) - oder besser auch Hornissenkurzflügelkäfer genannt - lebt in allen Entwicklungsstadien mit im Hornissennest. Er lebt unten in den Abfällen und ernährt sich von den Futterresten der Hornissen, aber auch von toten Hornissen und Fliegenlarven. Er ist also ein Kommensale (Mitbewohner) bei Hornissen.

Verwechslungsmöglichkeiten

Die Königin der Mittleren Wespe (*Dolichovespula media*) sieht der Hornissenarbeiterin sehr ähnlich. Diese zwei Arten werden daher manchmal miteinander verwechselt.

Im südlichen Europa ist die verwandtschaftlich sehr nahe-

stehende Orientalische Hornisse (*Vespa orientalis*) vorzufinden, die auf den ersten Blick sowohl von der Größe als auch von der Farbgebung her nur wenige Unterscheidungsmerkmale zur *Vespa crabro* aufweist.

Aber auch ganz andere Insektenarten wie beispielsweise der Hornissenschwärmer, einige Arten der Keulenhornblattwespen oder die Hornissenschwebfliege haben im Laufe ihrer Entwicklungsgeschichte das Aussehen der Hornisse angenommen, um sich vor Fressfeinden besser zu schützen (Mimikry).

S. a. Große Lehmwespe

Literatur

- Robert Ripberger, Claus-Peter Hutter, Berthold Faust: Schützt die Hornissen. Das Standardwerk zum Schutz der Hornissen und anderer Wespen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weitbrecht, Stuttgart und Wien 1992, 119 S., ISBN 3-522-30450-0
- Rolf Witt: Wespen beobachten, bestimmen. Naturbuch / Weltbild, Augsburg 1998, ISBN 3-89440-243-1
- Heiko Bellmann: Bienen, Wespen, Ameisen. Hautflügler Mitteleuropas. Franckh-Kosmos, Stuttgart 1995, ISBN 3-440-06932-X
- Jiri Zahradnik: Bienen, Wespen, Ameisen. Die Hautflügler Mitteleuropas. Franckh-Kosmos, Stuttgart 1985, ISBN 3-440-05445-4

Anzeigenteil